



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 9 - V - 0 1 - 0 0 4 5  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) I

Vorabfreigabe von Mitteln des Dezernates I für das 1. Halbjahr 2020

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

<b>Beratungsfolge</b>		<b>DL-Nr.</b> <small>(wird von Amt 16 ausgefüllt)</small>	
a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernent

M e n d e  
Oberbürgermeister

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

\_\_\_\_\_  
Imholz  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
<b>Summe einmalige Kosten:</b>									

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Freigabe von Haushaltsmitteln des 1. Halbjahres 2020, die in der Phase der vorläufigen Haushaltsführung ansonsten nicht ausbezahlt werden dürften. Über die Vorabfreigabe entscheidet die Stadtverordnetenversammlung.

### **Anlagen:**

Liste Vorabfreigabe Mittel Dez. I

## **C Beschlussvorschlag:**

1. Die in der Anlage zur Vorlage aufgeführten Mittel des Dezernates I werden nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über den Haushalt 2020/21 und vorab der Genehmigung des Haushaltsplanes 2020/21 durch die Aufsichtsbehörde freigegeben.
2. Von den Mitteln der Ortsbeiräte werden 50 Prozent des jeweiligen Planansatzes 2020 nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über den Haushalt 2020/21 und vorab der Genehmigung des Haushaltsplanes 2020/21 durch die Aufsichtsbehörde freigegeben.

## **D Begründung**

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Die Stadtverordnetenversammlung wird voraussichtlich den Haushaltsplan 2020/21 in ihrer Sitzung im Dezember 2019 beschließen. Bis die Genehmigung des Hessischen Ministeriums des Innern als Aufsichtsbehörde vorliegt, werden ab dem 01.01.2020 die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung gelten.

Durch die Bestimmungen der vorläufigen Haushaltsführung entscheidet die Stadtverordnetenversammlung über alle Maßnahmen, die über die Ermächtigung der vorläufigen Haushaltsführung hinaus Mittel bindet oder Kosten bewirkt.

Die beantragten Mittelfreigaben umfassen alle Maßnahmen des Dezernates I für das 1. Halbjahr 2020. Die Mittel werden für Veranstaltungen und Projekte benötigt, die im 1. Halbjahr 2020 durchgeführt bzw. organisiert und beauftragt werden müssen. Im Bereich der Feuerwehr müssen im 1. Halbjahr 2020 wichtige Ausschreibungen für Dienst- und Schutzkleidung erfolgen. Auch die Feuerwehrfahrzeuge, die zum größten Teil lange Lieferzeiten haben, sind hiervon betroffen. Eine teilweise Freigabe der Ansätze 2020 und der Verpflichtungsermächtigungen auf den Ansatz 2021 ist daher zwingend notwendig.

Die Ortsbeiräte unterstützen mit ihren Mitteln u. a. viele kleine Vereine, Institutionen, Initiativen und Einrichtungen in ihrem Ortsbezirk mit Zuschüssen. Eine bis nach der Haushaltsgenehmigung verzögerte Gewährung und Auszahlung dieser Zuschüsse gefährdet die Arbeit dieser Vereine, Institutionen und Initiativen, sodass Veranstaltungen und Projekte in den Ortsbezirken nicht durchgeführt werden könnten.

Der Planansatz 2020 beträgt für alle Ortsbeiräte insgesamt 805.340 €. Es wird vorgeschlagen, hiervon 50 % (402.670 €) freizugeben.

<b>Ortsbeirat</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>davon 50 %</b>
OBR Auringen	13.190	6.595
OBR Biebrich	96.470	48.235
OBR Breckenheim	13.170	6.585
OBR Bierstadt	32.040	16.020
OBR Delkenheim	16.520	8.260
OBR Dotzheim	68.930	34.465
OBR Erbenheim	25.810	12.905
OBR Frauenst	10.950	5.475
OBR Heßloch	7.430	3.715
OBR Igstadt	10.480	5.240
OBR Klarenthal	27.920	13.960
OBR Kloppenheim	10.800	5.400
OBR Medenbach	11.270	5.635
OBR Mitte	55.330	27.665
OBR Naurod	15.230	7.615
OBR Nordenstadt	22.620	11.310
OBR Nordost	59.010	29.505
OBR Rambach	10.590	5.295
OBR Rheingauviertel	52.830	26.415
OBR Schierstein	27.590	13.795
OBR Sonnenberg	22.960	11.480
OBR Südost	52.660	26.330
OBR Westend	44.010	22.005
OBR Amöneburg	12.190	6.095
OBR Kastel	39.020	19.510
OBR Kostheim	46.320	23.160
	<b>805.340</b>	<b>402.670</b>

## II. Demografische Entwicklung

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

## III. Umsetzung Barrierefreiheit

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

## IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

**V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 18. November 2019

 2161 ge

M e n d e  
Oberbürgermeister